

beitsleben - schillert dieses farbenfrohe Gebilde nur oder bietet es auch Leistung?

Ja – kann man so sagen – wir haben aus Erwerbungsicht das Beste daraus gemacht und arbeiten inzwischen schon wie Profis. Manches geht manchem von uns gegen den Strich, aber es gibt kein Entrinnen und bei einem integrierten System muss man im Einvernehmen mit anderen Stationen des Hauses das Beste daraus machen. Wenn ich da z.B. an die Definition des Exemplarstatus zurückdenke – un-

zählig viele Arbeitsstunden haben wir für die endgültige Festlegung benötigt – in einer Sitzung waren wir uns einig und haben beschlossen, in den nächsten Sitzungen haben wir ein bisschen geändert, dann wieder neu überlegt und letztendlich war es sehr mühsam, bis die Inhalte des Exemplarstatus festlagen.

Wie war die Resonanz bei den Kolleginnen und Kollegen nach den ersten Schulungseinheiten? Verwöhnt, wie wir es von unserer früheren EDV-Anwendung waren, haben wir

uns dem Mehrtonner angepasst. Ich höre weniger Weheklagen und Traueresang über das Vergangene, als ich Wünsche und Anregungen erhalte, wie man LIBERO einfacher handhaben können sollte – zu viele Mausclicks u.ä. – Ich freue mich schon auf das LIBERO-Anwendertreffen, damit ich mich mit zahlreichen Kolleginnen und Kollegen aus anderen Bibliotheken austauschen kann.

## Liberoeinführung in der Zeitschriftenstelle

Claudia Schädler

**D**ie Einführung von Libero hat immens viel Arbeit gemacht, und ständig hatte man das Gefühl, irgendetwas vergessen zu haben.

Das Ergebnis allerdings finde ich sehr gut. Das Arbeiten mit dem neuen System war anfangs sehr ungewohnt, geht aber jeden Tag ein Stückchen

besser. Die Vermittlung der doch etwas anders gearteten Arbeiten in den anderen Abteilung ist allerdings sehr schwierig. Nicht sehr schön ist, dass wir in der Zeitschriftenabteilung nicht mehr so deutlich im Opac anzeigen können, wo sich gegebenenfalls Hefte befinden. Gerade von der Benutzerseite gibt es immer wieder Nachfragen, ob ein Jahrgang schon beim Buchbinder ist, und wann er zurückkommt. Diese Schwierigkeit hoffen wir allerdings mit der Weiterentwick-

lung des Buchbinder-Moduls bald überwunden zu haben.

Ebenfalls unschön, und hoffentlich bald zu ändern, ist die jetzige Rechnungsbearbeitung. Da es noch keine Möglichkeit gibt, Fremddaten einzuspielen, hat das zu einer doch nicht unerheblichen Arbeitsmaximierung geführt. Was wir alle gar nicht mehr gewöhnt waren, waren die Halden, die sich in der EDV-losen Zeit aufgebaut hatten. Diese Halden haben schon etwas "gedrückt", weshalb wir uns auch bemühten, sie so schnell wie möglich wieder abzubauen.

## Die Libero-Einführung aus Sicht der Information

Kerstin Keiper

**L**ibero – diesen Begriff hörte man seit Jahren in unserer Bibliothek. Zunächst einmal war der Begriff für uns sehr nebulös. Man wusste, dass es sich um ein integriertes EDV-System handelt, das bei uns eingeführt werden und das alle bisherigen Arbeitsprogramme ablösen sollte. Sachgebietsleiter und EDV-Leute waren die Kollegen, die sich zunächst mit dieser Materie zu beschäftigen

hatten. Unzählige Libero-Arbeits-sitzungen folgten aus denen die Sachgebietsleiter mal mit Sorgen zerfurchten Minen, mal verhalten optimistisch oder – wenn für ein bisher ungelöstes Problem eine Lösung gefunden wurde – zufrieden wieder auftauchten.

Dann kam die erste Vorstellung der verschiedenen Module für uns Mitarbeiter. Die ersten Reaktionen und Einschätzungen gingen von „umständlich“ bis hin zu „ungewohnt“, aber „man kann sich dran gewöhnen“ und „viel zu kompliziert“.

Wir von der Information hatten die

Aufgabe den Opac zu testen, Fehler zu melden und wieder zu testen.

Bis ins Letzte austesten konnte man die verschiedenen Aspekte nicht, da manche Probleme noch in der Programmierphase steckten.

Dann kamen die Mitarbeiterschulungen, bei denen man selbst in allen Modulen üben konnte. Diese Phase war extrem wichtig, obwohl man sich eines bangen Fragens, wie denn der Umstieg laufen würde, nicht erwehren konnte.

Klar war, dass es während der Umstiegsphase (10.1. – 30.1.) zu Einschränkungen für Benutzer kommen